

Rathaus noch nachhaltiger unterwegs

Bürgermeister nimmt neues Elektrofahrzeug von Renault in Empfang

Kerpen, 04.07.2017

Bürgermeister Dieter Spürck freute sich sichtlich über den jüngsten Zugang zum elektronischen Fuhrpark der Kolpingstadt Kerpen. Neben den bereits seit Jahren vorhandenen vier eBikes und dem kürzlich beschafften eLastenpedelec, die von der Belegschaft für Dienstgänge im Stadtgebiet regelmäßig eingesetzt werden, ist die Kolpingstadt Kerpen nun auch stolze Besitzerin eines Elektrofahrzeuges von Renault. 131 Jahre nach dem Patent auf den ersten praxistauglichen Kraftwagen beginnt somit eine neue Zeitrechnung im Rathaus. Das Modell Zoe Life nahm Bürgermeister Spürck am Dienstag von Herrn Bernd Kaufmann und Herrn Stefan Thom (Renault Retail Group, Köln) entgegen. Das moderne Fahrzeug, das in den allgemeinen Fahrzeugpool des Rathauses übernommen wird, verfügt über eine Reichweite bis zu 240 km und ist standardmäßig mit einer Navigation und einer Rückfahrkamera ausgestattet. „Geradezu optimal für das Stadtgebiet von Kerpen.“, stellte Dieter Spürck fest.





„Die Zoe“, wie der weiße Flitzer schon liebevoll genannt wird, wird zukünftig häufiger bei Dienstfahrten im Stadtgebiet und der umliegenden Region zu sehen sein. Durch den elektrischen Antrieb wird sich das Fahrzeug zudem nahezu geräuschlos fortbewegen. „Ein völlig neues Fahrgefühl – zum einen, weil man das Fahrzeug nicht hört und zum anderen, weil die Beschleunigung richtig zackig ist.“, so Spürck. Das Modell geht auf eine Konzeptstudie zurück, die 2009 auf der IAA präsentiert wurde und seit Ende 2012 serienmäßig produziert wird. Mittlerweile handelt es sich dabei um das meistverkaufte Elektroauto in Deutschland und Europa.

Auf diesem Wege will die Kolpingstadt Kerpen im Rahmen des von ihr erarbeiteten Mobilitätsleitbildes ihren Teil zum nachhaltigen Klimaschutz liefern und hofft außerdem auf Kosteneinsparungen durch geringere Steuern und wegfallende Benzinkosten. Mit der Anschaffung des Elektroautos wird der Prozess der Umstellung auf klimafreundliche Fahrzeuge im städtischen Fuhrpark konsequent weitergeführt. Sofern der Akku des Fahrzeuges geladen werden muss, befindet sich bereits eine Ladestation an der Garage des Rathauses. Weitere öffentliche Ladestationen für Elektroautos befinden sich in Kerpen in der Marienstraße sowie am S-Bahnhof Sindorf. Die Kolpingstadt Kerpen plant sukzessive ihren Fuhrpark durch Elektrofahrzeuge zu ersetzen.